



Wissen, wo der Zug ist: DLR, Niedersachsen und Alstom beschließen Förderung intelligenter Zuginformationsplattform

Freitag, 19. April 2013

Mit dem Aufbau der intelligenten Informationsplattform IRMI soll Bahnfahren einfacher werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), des Landes Niedersachsen und dem Zughersteller ALSTOM werden bis Ende 2014 insgesamt zwei Millionen Euro in das Projekt investiert. Zur Unterstützung des Vorhabens hat am Freitag, 19. April, in Hannover Olaf Lies, der Niedersächsische Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Förderbescheide in Höhe von 660.000 Euro übergeben. "Alstom und das DLR machen mit IRMI den öffentlichen Personennahverkehr intelligenter und damit noch attraktiver", so Olaf Lies.

Ziel der "intelligenten und innovativen Reise- und Maintenance- Informationsplattform" (IRMI) ist es, die Kommunikation zwischen Zug, Station, Betreiber und Wartungsstützpunkt zu verbessern. IRMI ermöglicht die präzise Erfassung und Verarbeitung von Zustands- oder Positionsdaten des Schienen- und öffentlichen Nahverkehrs in Echtzeit. Vor allem für die Reisenden ergeben sich dadurch viele Vorteile. Beispielsweise können durch gezielte Informationen über Verspätungen automatische individuelle Reisemöglichkeiten mit Bus oder Bahn ermittelt werden. Auch Logistik und Betreiber profitieren von dem Projekt. Zum einen werden durch eine individuelle Fahrzeugzuführung und das entsprechende Instandhaltungsmanagement Kosten verringert. Zum anderen dienen die erzeugten Daten zugleich als Basis für eine vorrausschauende Wartung.

Das DLR ist für die systematische Auswertung der erhobenen Daten verantwortlich. Hierfür werden rund 200.000 Euro zur Verfügung gestellt. Als Forschungsinstrument dient die verkehrsträgerübergreifende "Anwendungsplattform Intelligente Mobilität" (AIM) am Standort Braunschweig. "Mit AIM und IRMI wird in Braunschweig gezeigt, wie die Mobilität von morgen aussehen kann. Mit der engen Einbindung des öffentlichen Verkehrs wird dabei auch die Nachhaltigkeit stärker in den Fokus gerückt", so Prof. Karsten Lemmer, Direktor des DLR-Instituts für Verkehrssystemtechnik in Braunschweig.

In Folgeprojekten soll IRMI in verschiedenen Anwendungen umgesetzt werden. Eine aussichtsreiche Möglichkeit könnte die Nutzung der Informationen über eine App mit internetfähigem Smartphone sein.

Kontakte

Jasmin Begli

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Kommunikation, Braunschweig

Tel.: +49 531 295-2108

Fax: +49 531 295-2102

jasmin.begli@dlr.de

Prof. Dr.-Ing. Karsten Lemmer

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Mitglied des Vorstands

Tel.: +49 531 295-3401

Fax: +49 531 295-3402

karsten.lemmer@dlr.de

Mehr Zuginformationen sollen Bahnfahren einfacher machen



Für die intelligente Informationsplattform IRMI arbeiten der Zughersteller Alstom und Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) zusammen. Das niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr fördert das Projekt mit 660.000 Euro. Am 19. April 2013 wurde in Hannover der Kooperationsvertrag unterzeichnet und der Förderbescheid übergeben. Von links: Prof. Carsten Lemmer, Leiter des DLR-Instituts für Verkehrssystemtechnik, Olaf Lies, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr in Niedersachsen und Dr. Martin Lange, Vorstand bei Alstom Deutschland AG für die Sparte Transport.

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr .

Kontaktdaten für Bild- und Videoanfragen sowie Informationen zu den DLR-Nutzungsbedingungen finden Sie im Impressum der Website des DLR.